



Interkulturelle Veranstaltungshinweise (Januar 2020)

Alle Angaben ohne Gewähr!

Liebe Freunde der fremdwOrte,
liebe Engagierte,

mit etwas Verspätung, aber nicht weniger herzlich wünsche ich Ihnen und Euch ein gesundes & buntes neues Jahr!

Auch in diesem Jahr wird es wieder die **Treffen des Autorencafés fremdwOrte** geben, um sich in Literaturhaus Köln in angeregter Runde über Texte, Projekte und Identitäten auszutauschen. Aus zeitlichen Gründen muss ich jedoch deren Anzahl reduzieren, von bislang zehn auf nun sechs Termine in 2020. Das nächste Treffen findet statt:

Montag, 10. Februar 2020 von 19:00 bis 21:00 Uhr

Die darauffolgenden Treffen werden im April und Juni stattfinden (ebenfalls jeweils ein Montagabend, die genauen Termine werden noch rechtzeitig bekannt gegeben, per Mail & u.a. auf den Websites von Café und Literaturhaus). Nach der Sommerpause geht es im Herbst/Winter weiter mit drei weiteren Terminen.

Doch wird es auch in den Pausen immer wieder **Möglichkeiten zum literarischen und interkulturellen Austausch** geben. So findet im Frühjahr eine Kooperation mit dem Kölner Kunstverein 68elf, im Rahmen der **Ausstellung zum Thema "Paradiese"** (Kunsthalle Lindenthal, 20.5. bis 7.6.2020 -> alle Infos zur Ausschreibung für Kunst- & Textbeiträge - bis 15. März - [hier](#)). Auch plane ich den einen oder anderen externen Termin, als Besuch z.B. in einer Zeitungs- oder Hörfunkredaktion oder bei DOMID, dem Museum für Migrationsgeschichte in Köln-Ehrenfeld.

Anbei wieder einige **spannende Veranstaltungshinweise** für den laufenden Monat.

Herzliche Grüße
Ihr/Euer Roberto (Di Bella)

Interkulturelles Autorencafé / Intercultural Writers' Café

Wo/Where: Literaturhaus Köln, Großer Griechenmarkt 39 (Nähe/near Neumarkt)

Informationen & Termine / Information & dates: www.fremdworte-autorencafe.de

Ein Projekt des [Kölner Literaturhauses](#), gefördert von:
[Stadt Köln. Die Oberbürgermeisterin. Kulturamt](#)
[Aktion Neue Nachbarn. Flüchtlingshilfe im Erzbistum Köln](#)

Impressum des Newsletters

Zusammenstellung/Redaktion: Dr. Roberto Di Bella für fremdwOrte – Interkulturelles Autorencafé

Wenn Sie diesen Newsletter nicht mehr erhalten möchten, genügt eine kurze Nachricht an [Roberto Di Bella](#).

Veranstaltungshinweise

Alle Angaben ohne Gewähr!

AKTUELLES

VIELFALT / Neuer Diversity-Kalender 2020 für Köln

Die Abteilung "Vielfalt" der Stadtverwaltung Köln hat wieder einen Diversity-Kalender für Köln herausgegeben. Der Begriff "Diversity" (Vielfalt) beschreibt die Tatsache, dass sich Menschen in vielerlei Hinsicht voneinander unterscheiden – aufgrund von Alter, Geschlecht, Religion oder Weltanschauung, ethnischer Herkunft und Hautfarbe, sexueller Identität, Behinderung und familiärer Situation. Damit eine gleichberechtigte Wertschätzung aller Diversity-Gruppen auf einen Blick erfolgt, beinhaltet der Kalender die Fest- und Feiertage der großen Religionsgemeinschaften sowie weltliche Fest- und Feiertage. Der Kalender für das nächste Jahr kann als PDF hier [heruntergeladen](#) werden. Und die dazu passende App für Android- und iOS-Geräte [gibt es hier](#). Kostenlose gedruckte Exemplare (solange der Vorrat reicht) erhält man im Diversity-Büro der Stadt Köln (Kleine Sandkaul 5, 50667 Köln, Telefon 0221 / 221-23198). Dort gibt es auch viele andere Materialien zu den Themen Integration und Vielfalt in Köln.

Einzelne Kulturtermine & Ausstellungen

Freitag, 17. Januar 2020 | 14.00 – 17:00 Uhr | [Klarissenkloster Kalk](#) | Kapellenstr. 53, 51103 Köln

FORUM / Fachnachmittag "Gesellschaftlicher Zusammenhalt und radikale Vielfalt"

Die [Aktion Neue Nachbarn Köln](#) lädt unter dem Motto „Su simmer all he hinjekumme...“ zum Fachnachmittag „Gesellschaftlicher Zusammenhalt und radikale Vielfalt: Wie geht das?“ ein. Marianne Heimbach-Steins von der Kath.-Theologischen Fakultät der Universität Münster spricht in ihrem Impulsvortrag über Themen wie Integrations- und Migrationsethik, Zugehörigkeit und Beteiligung. Der Antisemitismusforscher, Politologe und Lyriker **Max Czollek** (Buch »Desintegriert Euch!«) plädiert für eine „radikale Vielfalt statt Integration“. Beteiligt sind außerdem **Amanuel Amare** (Migrafica e.V.), **Elizaveta Khan** (Integrationshaus e.V. Köln-Kalk) u.v.a. interkulturell engagierte Akteure aus Köln. Moderation: **Dr. Martin Herrndorf**, Colabor Köln | Musik: Avian Quartet. **Die Veranstaltung ist kostenfrei.**

Verschiedene Termine und Uhrzeiten | [Kölner Philharmonie](#) | Bischofsgartenstr. 1, 50667 Köln

KONZERTE | Willkommen in der Philharmonie

Das Angebot für Geflüchtete und Ehrenamtliche: Drei zum Preis von einem! (18 Euro für 3 Karten): Tickets erhalten Sie mit dem Stichwort »Neue Nachbarn« telefonisch unter 0221-204 08 204 oder [per Mail](#) (mit Kreditkarte) oder bei KölnMusikTicket am Neumarkt (in der Mayerschen Buchhandlung) und am Roncalliplatz. Nur solange der Vorrat reicht!

Aktuelle Termine

19.01.2020, Zeit: 11:00 Uhr, Peter und der Wolf ... und Jazz (ab 6. Jahre) [Mehr Infos](#)

28.01.2020, Zeit: 20:00 Uhr, N. Altstaedt, B'Rock Orchestra, R. Jacobs [Mehr Infos](#)

20.–25. Januar 2020 | Universität zu Köln und verschiedene andere Ort in der Stadt

LESUNG / Poetica 6: Eine Reise durch die junge Lyrik Europas

»Widerstand. The Art of Resistance« lautet das Thema der Poetica 6, des sechsten Festivals für Weltliteratur, das vom [Internationalen Kolleg Morphomata](#) der Universität zu Köln zusammen mit

der Deutschen Akademie für Sprache und Dichtung vom 20. bis 25. Januar 2020 in Köln veranstaltet wird. **Kurator ist der deutsche Schriftsteller Jan Wagner**. Er hat **Autor*innen aus drei Kontinenten und zehn Ländern** zu öffentlichen Lesungen und Diskussionen eingeladen: Tadeusz Dabrowski (Polen), Federico Italo (Italien), Erik Lindner (Holland), Luljeta Lleshanaku (Albanien), Agi Mishol (Israel), Helen Mort (England), Herta Müller (Deutschland), Sergio Raimondi (Argentinien), Xi Chuan (China) und Serhij Zhadan (Ukraine). [Alle Infos zum aktuellen Festivalprogramm hier.](#)

Mittwoch, 22. Januar | 19:00 Uhr | Institut français | Sachsenring 77, 50677 Köln

DISKUSSION | "Gemeinsam im Kampf gegen Rassismus" – Begegnung mit Rokhaya Diallo

Im Rahmen des Deutsch-Französischen Tages 2020 begrüßt das Institut français Köln die Journalistin und Aktivistin **Rokhaya Diallo** (-> [weitere Infos](#)). **Stefan Barmann** übernimmt die Moderation des Gesprächs sowie die Konsektivübersetzung ins Deutsche. Eintritt frei.

Am 22. Januar 1963 legten Konrad Adenauer und Charles de Gaulle den Grundstein für die deutsch-französische Freundschaft mit der Unterzeichnung des Élysée-Vertrags. Seit 2003 wird dies mit zahlreichen Veranstaltungen in beiden Ländern gefeiert (-> [mehr erfahren](#)).

Mittwoch, 22. Januar 2020 | 20:00 Uhr | [Buchhandlung Proust](#) | Am Handelshof 1, 45127 Essen

LESUNG / Yoko Tawada: *Sendbo-o-te*

Yoko Tawada, geb. 1960 in Tokyo, lebt in Berlin. Sie schreibt (gleichermaßen erfolgreich) in deutscher und japanischer Sprache, Prosa, Lyrik, Romane, Essays, Theaterstücke. Bis 2018 erschienen 25 Bücher in deutscher Sprache, alle bei konkursbuch/Verlag Claudia Gehrke (-> [mehr Infos](#)). 2016 erhielt sie den Kleist-Preis für ihr Gesamtwerk. In der Buchhandlung Proust spricht sie mit **Ulrike Jansen** über ihren aktuellen Roman *Sendbo-o-te* (aus dem Japanischen von Peter Pörtner, Originaltitel Kentoshi, 2018 -> [Leseprobe](#)) und das Schreiben im Wechselspiel der Sprachen und Kulturen. Eine Veranstaltung in der Reihe "Dialoge", ausgerichtet von der Literarischen Gesellschaft Ruhr in Kooperation mit der Literarischen Gesellschaft Köln, der Zeitschrift *Schreibheft* und der Essener Buchhandlung Proust.

Do., 23. Januar 2020 | 19:00 Uhr | [Allerweltshaus e.V.](#) | Körnerstr. 77-79, 50823 Köln

VORTRAG & DISKUSSION / Perspektiven der neuen Diaspora aus der Türkei

Wie sieht die Zukunft der Demokratie aus, wenn Menschen aufgrund von Repressionen und Sanktionen fliehen müssen und in der Zuflucht nicht ihre Rechte ausleben können? Die gravierenden Einschränkungen von Grundrechten und die Befürchtung von Repressionen, in der Türkei, führten zu einer neuen Migrationsbewegung, die sich „New Wave“ nennt. Jedoch treffen sie in Deutschland wiederum auf Ausgrenzung, geforderter Integration und mangelnder demokratischer Beteiligungsrechte. Die demokratische Beteiligung der Migrant*innen hier stellt uns vor dem Hintergrund von Aufenthaltsstatus und Staatsbürgerschaft vor neue und alte Fragen. Die Podiumsdiskussion und die Erfahrungsberichte der **Gäste Mirza Meti, Cemil Özdemir, Aysuda Kölemen und Asil Telli** werden ein lebendiges Bild über die Situation vermitteln. Hier geht es zum [Flyer](#). Eintritt: Zahl was du kanst_ was es dir wert ist.

Do., 23. Januar 2020 | 20:00 Uhr | Institut français | Sachsenring 77, 50677 Köln

LESUNG / Youssouf Amine Elalamy: „Er ist schön, der Krieg“

Youssouf Amine Elalamy (Marokko) präsentiert seine Kurzgeschichte "Er ist schön, der Krieg" aus der stimmen afrikas Jubiläumsanthologie *IMAGINE AFRICA 2060 – Geschichten zur Zukunft eines Kontinents* (Peter Hammer Verlag 2019 -> [Leseprobe](#)) und stellt seinen neuen Romans *C'est beau la guerre* vor. Ein junger Schauspieler, der durch einen Bruderkrieg

ins Exil getrieben und aus seinem Land vertrieben wurde, steigt auf ein Boot. Nach der Überfahrt gelangt er in ein Flüchtlingslager und beschließt, um den Schmerz der Geflüchteten zu lindern, die Toten auferstehen zu lassen... **Angela Spizig** moderiert und dolmetscht die Autorenlesung und das Gespräch. **Folker Banik** liest den deutschen Text.

Bis zum 23.02.2020 | [NS-Dokumentationszentrum](#) | Appellhofpl. 23-25, 50667 Köln

AUSSTELLUNG / Vergiss deinen Namen nicht – Die Kinder von Auschwitz

Mindestens 232.000 Säuglinge, Kinder und Jugendliche wurden aus allen Teilen Europas nach Auschwitz deportiert oder kamen dort unter unvorstellbaren Bedingungen zur Welt. Nur wenige haben überlebt. Sie tragen die Spuren des Erlittenen auf dem Körper und in ihrer Seele. In der Ausstellung, kuratiert von Alwin Meyer, werden auf großformatigen Tafeln Lebensgeschichten von Kindern und Jugendlichen erzählt, die Auschwitz überlebt haben. Eine Ausstellung des [Internationalen Auschwitz Komitees](#) in Kooperation mit der [Gedenkstätte Deutscher Widerstand/Berlin](#). Hier geht es zum [360°-Rundgang zur Sonderausstellung](#).

Fr., 24.01. & Sa., 25.01.20 | [Literaturhaus Frankfurt](#) | Schöne Aussicht 2, 60311 FFM

LITPROM-LITERATURTAGE 2020 / Migration – Literaturen ohne festen Wohnsitz

Globale Wanderbewegungen gab es schon immer, und sie werden in den nächsten Jahren deutlich zunehmen. Auch Autorinnen und Autoren sind immer öfter unterwegs: Luftwurzler, Kosmopoliten, Geflüchtete, Auswanderer, Sprachwechsler, dauerhaft oder temporär, freiwillig oder erzwungen. Wie wirken sich die Orts- und die manchmal damit verbundenen Sprachwechsel auf ihre literarische Arbeit aus? Welche Bedeutung haben Begriffe wie „Heimat“ und „Herkunft“, die im Zuge des sich ausbreitenden Nationalismus auch missbräuchlich verwendet werden? Ist das Konzept von Nationalliteratur noch aktuell oder müssten wir längst von globaler Literatur sprechen? Litprom ist ein Verein, der über literarische Entwicklungen und Tendenzen in Afrika, Asien, Lateinamerika und die Arabische Welt informieren und Kontakte herstellen will. Die Litprom-Literaturtage bieten Podiumsdiskussionen, Lesungen, Werkstattgespräche und Filmvorführungen. Diesmal mit **Sharon Bala, Tomer Gardi, Eduardo Halfon, Yoko Tawada u.a.** Das ausführliche Programm finden Sie unter www.litprom.de. Alle Veranstaltungen werden gedolmetscht. Karten im Vorverkauf: Kombiticket für beide Tage 28 / 19 Euro An der Einlasskasse: Einzelticket 8 / 6 Euro.

Samstag, 25. Januar 2020 | 12.00 Uhr | Haus Löwenstein (am Markt) | Pontstraße 13, 52062 Aachen

LESUNG / Welche Sprache spricht EUROPA?

Europa ist ... alternativlos? gefährdet? jung? lebendig? arrogant? schön? Welche Stadt wäre prädestinierter für eine Kulturveranstaltung zu diesem Thema als Aachen? Folglich unternimmt das Literaturbüro den notwendigen Versuch einer aktuellen literarischen Annäherung (an historischer Stätte). Es lesen Autoren der Silbenschmiede und des Literaturbüros: u. a. Dieter Hans, Martin Ebner, Rüdiger Goeres. Kooperationsveranstaltung mit dem [Internationalen Zeitungsmuseum](#) Aachen. Eintritt frei, Spende willkommen.

Fr., 24. & Sa., 25. Januar 2020 | 20:00 Uhr | [Kunsthhaus Rhenania](#) | Bayenstr. 28, 50678 Köln

THEATER / "Mit eigener Stimme" von Nada Kokotovic

Es geht um eine theatralische Version des Projektes: "Voices of the Victims". Sie veranschaulicht – auf Basis der RomArchiv-Sammlung Dr. Karola Fings ([mehr Infos](#)) - die Bedeutung von Verfolgung und Völkermord während der Jahre 1933 bis 1945 für Sinti und Roma in seiner europäischen Dimension. In »Voices of the Victims« sammelte man aus zwanzig Ländern frühe Selbst-Zeugnisse von Sinti und Roma, die Opfer der NS-Verfolgung wurden: geheime

Nachrichten, Gnadengesuche, Zeugenaussagen. Die Vorstellung des [Theaters TKO](#) bewegt sich mit dem Publikum in verschiedenen Räumen des EL-DE-Hauses, insbesondere in der Gedenkstätte. Dabei nutzt Regisseurin **Nada Kokotovic** die Mehrsprachigkeit von »Voices of the Victims« mit Quellen auf Deutsch, Romanes, Vietnamesisch und Kroatisch. Karten: 02212406172 und info@tko-theater.de

Sonntag, 26. Januar 2020 | ab 10:00 Uhr | [Rautenstrauch-Joest-Museum](#) | Cäcilienstr. 29-33, 50676 Köln
FORUM / Thementag Afrika

In der Reihe der beliebten Thementage im Rautenstrauch-Joest-Museum – Kulturen der Welt ist ein Sonntag wieder den Sprachen und Kulturen des afrikanischen Kontinents gewidmet. Das diesjährige Programm steht ganz im Zeichen von "Fashion" – fast und slow. Hierzu gibt es ein abwechslungsreiches Familienprogramm und verschiedene Markt- und Informationsstände. Tageskarte Museum: 10,00 € / erm. 8,00 € (weitere Kosten für Reisereportagen) -> ausführlicher Programmflyer [hier](#) (PDF)

Im Rahmen des Thementages präsentiert sich auch das Literaturprojekt Stimmen Afrika:
15.40 – 16:00 Uhr Spoken Word Art von **Emilene Wopana Mudimu** Bühnenprogramm (Foyer)
16.00 – 17.00 Uhr Errungenschaften Afrikas – Die andere Seite einer Realität
Lesung von **Keith Hamaimbo** (Bibliothek im 2.OG)

Di., 28. & Mi., 29.01. 2020 | 20:00 Uhr | Schauspiel Köln | Schanzenstr. 6-20 (Carlswerk), 51063 Köln

THEATER / Broken German. Nach dem Roman von Tomer Gardi

»Wenn eine Jude ins Jüdische Museum reingeht, ist er dann ein Teil des Ausstellungs?« 2016 war der Großstadtroman *Broken German* (Droschl 2016 -> [Leseprobe](#)) eines der meist [diskutierten](#) Bücher der Saison. **Tomer Gardi** (Geburtsland: Israel, Wohnsitz: Berlin) hat beim Tippen die Autokorrektur in seinem Laptop ausgeschaltet und sich allein auf das »Migrantendeutsch« verlassen. Der Held des Romans, ebenfalls ein israelischer Schriftsteller, kauft sich als Kind aus Furcht vor den Neonazis ein Messer. Nach Jahren, als er nun in Berlin in seiner jüdischen Vergangenheit wühlt, taucht das Messer unter merkwürdigen Umständen wieder auf. In "Broken German" zeigt ein Teil des [IMPORT EXPORT KOLLEKTIV](#) Erzählungen und Erinnerungen der deutschen Einwanderungsgesellschaft in einer ganz eigenen, aktuellen Sprache ([mehr Infos hier](#)). "Broken German" kann auch als mobiles Klassenzimmerstück inklusive Nachbereitungsworkshop in Ihrer Institution gespielt werden. Für individuelle Terminabsprachen schreiben Sie an: david.vogel@buehnen.koeln

Mi., 29. Januar 2020 | 19:30 Uhr | Literaturhaus Köln | Großer Griechenmarkt 39, 50676 Köln

LESUNG / Terézia Mora: Auf dem Seil

Terézia Mora ist eine große Erzählerin, ihre Romane wurden schon vielfach ausgezeichnet, unter anderem mit dem Deutschen Buchpreis 2013 und dem Georg-Büchner-Preis 2018. Mit *Auf dem Seil* (Luchterhand 2019 -> [Leseprobe](#)) ist nun der dritte und letzte Teil ihrer Trilogie um den IT-Spezialisten Darius Kopp erschienen – ein Seiltanz zwischen Verzweiflung und Glück, zwischen Schwermut und Leichtigkeit, zwischen Kollektiv und Individuum. »Der große Roman über uns alle«, titelt die WELT, und die gute Nachricht ist, man muss nicht von vorn anfangen. Terézia Mora nimmt die Leser*innen in einem 30-seitigen Prolog an die Hand und führt sie zielstrebig vom zurückliegenden Plot in den neuen. Ob *Auf dem Seil* (Luchterhand) nun das Ende einer Trilogie bedeutet, oder einen Neuanfang, darüber spricht Terézia Mora mit dem Literaturkritiker **Terry Albrecht**. Mehr Infos: [SWR-Funkrezension](#) zum Roman.

Donnerstag, 30. Januar | 19:00 Uhr | [Zentralbibliothek](#) | Josef-Haubrich-Hof 1a, 50676 Köln

BUCHPREMIERE / Eva Weissweiler: "Das Echo Deiner Frage"

Während **Walter Benjamin** (1892-1940) eine Ikone der Philosophie ist, bleibt seine Frau **Dora Sophie Benjamin, geb. Kellner** (1890–1964) als Autorin noch zu entdecken. Die studierte Chemikerin und Philosophin, Tochter einer Wiener Zionisten-Familie, schrieb in Romanen, Kurzgeschichten und Reportagen genauso fundiert über die Gefahr kommender Gaskriege wie über das Werk von Virginia Woolf oder die Stellung der Frau in der Weimarer Republik. In der Benjamin-Biographik wird sie meistens sehr negativ dargestellt. Sie soll Benjamin nicht verstanden und in seiner Genialität gehemmt haben, während sie in Wahrheit lange für seinen Unterhalt sorgte und ihm alle Freiheiten ließ. Nach einem hässlichen Scheidungskrieg nannte er sie schon bald wieder „seine Frau“, vor allem in der Zeit des Exils, als sie ein Hotel in Sanremo betrieb, in dem er häufig Asyl fand. Im Gespräch mit **Roberto Di Bella präsentiert Eva Weissweiler ihr neues Buch** (Hoffmann & Campe 2020 -> [Infos](#) sowie [Interview](#) mit der Autorin). Weitere Infos zur Veranstaltung in der Kölner Zentralbibliothek gibt es [hier](#).

Freitag, 31. Januar | 20:00 Uhr | [Kulturcafé Lichtung](#) | Ubierring 13, 50678 Köln

LESUNG / HELLOPOETRY! Lyrik & Musik aus Südamerika

Die Lyrik-Lesereihe **HELLOPOETRY!** sagt Hello zu 2020 mit frischen Gedichten! Diesmal gibt es eine Themen-Ausgabe, denn **Moderator Christoph Danne präsentiert Lyrik aus Südamerika..** Der Abend ist dem Andenken zweier Poeten gewidmet. **Orfila Bardesio** (1922-2009) war eine bekannte und mehrfach ausgezeichnete Dichterin aus Uruguay. Eine Auswahl ihrer Gedichte liegt seit kurzem auf Deutsch vor (übertragen von Simone Tillmann und Peter Rosenthal, Köln: [Eigenverlag] 2015 -> [mehr Infos hier](#)). Ihr Sohn, der Gitarristen José Fernandez Bardesio, wird ihren spanischsprachigen Texten lesen und dazu musizieren. **José Ruiz Rosas** (1928-2018) lebte als Schriftsteller, Buchhändler und Literaturvermittler in Peru. Seine Tochter, die Schriftstellerin Teresa Ruiz Rosas stellt uns seine Gedichte vor, José Enrique Chirinos begleitet sie am Saxophon. Die deutsche Übersetzung liest jeweils Christoph Cohnen. Karten (5 €) können bereits vorab im Kulturcafé Lichtung reserviert werden. Für weitere Anregungen siehe auch das **Lateinamerikaarchiv von Klaus Küpper (Köln)**, die vielleicht umfangreichste deutschsprachige Online-Bibliographie für übersetzte Literatur aus Lateinamerika und der Karibik (-> [Website](#)).

Dienstag, 4.2.2020 | 18:00- 20:00 Uhr | [Forum VHS](#) | Cäcilienstr. 29-33, 50676 Köln

FORUM / Engagier dich! – Börse für Willkommenskultur in Köln

Das Zusammenleben von Menschen mit und ohne Fluchterfahrung funktioniert nicht von alleine, es braucht Engagement! In Köln gibt es viele gute Projekte und Initiativen. Sie helfen u.a. bei der Wohnungs- oder Arbeitssuche, organisieren Sprachtandems und Mentorenschaften, bieten Fußball und Freizeittreffs, gemeinsam Sport machen u.v.m. Bei „Engagier dich!“ können Interessierte unverbindlich mit Engagierten ins Gespräch kommen und sich auf einem „Markt der Möglichkeiten“ informieren. Initiativen und Organisationen, die Freiwillige suchen, sind herzlich eingeladen, sich vorzustellen. Wer einen Ausstellertisch beim Markt der Möglichkeiten (im Rautenstrauch-Joest-Museum) nutzen möchte, meldet sich bitte an bei Gabi Klein von der [Kölner Freiwilligenagentur](#) (Kontakte: gabi.klein@koeln-freiwillig.de / 0221- 888 278-24). Anmeldefrist war eigentlich der 14. Januar, aber es werden sicherlich noch Nachzügler aufgenommen. Infos zum Ablauf sowie eine Liste der bisher angemeldeten Initiativen gibt es [hier](#).

Mi., 6. Februar 2020 | 18:30 Uhr | [Forum VHS](#) | Cäcilienstr. 29-33, 50676 Köln

DISKUSSION / "Menschenrecht: Glaubens-Freiheit"

Wer sich zu einer liberalen Weltanschauung bekennt statt an einen Gott zu glauben, dem droht in zahlreichen Ländern die Todesstrafe. Wer davor flieht und es nach Deutschland schafft, stößt hier oft auf Unkenntnis bei Behörden, wenig Verständnis bei religiös geprägten Hilfsorganisationen und ist nicht zuletzt weiterhin massiver Bedrohung durch Extremisten ausgesetzt. Mit der

Veranstaltung möchte die **Säkulare Flüchtlingshilfe e.V.** über die besonders schwierige Situation religionsfreier Geflüchteter in Deutschland informieren, die Arbeit des Vereins vorstellen und sein Netzwerk an Unterstützer*innen und Unternehmenspartnern weiter ausbauen. Redner*innen des Abends sind u.a. der Schriftsteller **Günter Wallraff**, die Politikerin und Wissenschaftlerin **Dr. Lale Akgün**, sowie verschiedene Betroffene und Aktivist*innen.

Regelmäßige Angebote

(Stand 12/2019, bitte bei den Trägern die aktuellen Daten erfragen!)

Immer montags | 14:00 bis 16:00 Uhr, Ort: [Jugendhilfe e.V.](#), Christianstr. 82, 50825 Köln

Kunstprojekt für 14-21-Jährige

Die beiden Vereine ArtAsyl und art_ists bieten Jugendlichen die Möglichkeit ihre künstlerischen Ideen frei umzusetzen, egal ob es um Musik, Film, Foto, Tanz, Sprays, Design oder etwas ganz anderes geht. Material und professionelle Begleitung werden gestellt. -> [Mehr Infos](#)

Immer montags & mittwochs | 15:00 bis 19:00 Uhr | Der Treffpunkt wird bei Anmeldung bekannt gegeben

Kunsttherapeutisches Projekt mit und für geflüchtete Menschen

Geflüchtete Menschen ab 8 Jahren können sich allein oder in einer Gruppe über kunsttherapeutisches Malen mit traumatischen Erlebnissen auseinandersetzen. Die Teilnahme ist kostenlos und die Gruppen finden wöchentlich immer statt. -> [Mehr Infos und Anmeldung](#)

Immer montags | 17:00 bis 18:00 Uhr | [Stadtbibliothek Köln](#) | Josef-Haubrich-Hof 1, 50676 Köln

sprachraum: Tandem Deutsch

Mit einem Sprachpartner zu zweit Deutsch lernen. Der sprachraum ist ein offener Lernort für Menschen unterschiedlichster Herkunft und ein Treffpunkt für den interkulturellen Austausch. Er befindet sich direkt neben dem Gebäude der Zentralbibliothek am Josef-Haubrich-Hof. Siehe auch die zahlreichen weiteren kostenlosen Angebote im "sprachraum" der Volkshochschule Köln von Montag bis Samstag -> [alle Termine/Infos](#) (in 15 Sprachen von Arabisch bis Kölsch). Kontakt: **Sarah Dudek** <dudek@stbib-koeln.de>.

Immer freitags | 10:00 bis 12:00 Uhr | Im Pfarrhaus, Tempelstr. 2, 50679 Köln

Offenes Sprachen-Café in Deutz

Menschen, Kulturen, Sprachen treffen sich! Keine Anmeldung erforderlich.
Kontakt: Ceno e.V. – [Die Ehrenamtsagentur](#), Tel.:0221-995 998 0

Jeden 2. Sonntag im Monat | 15:00 bis 18:00 Uhr | [Museum Ludwig](#) | Heinrich-Böll-Platz, 50667 Köln

Türkische und kurdischer Führungen durchs Museum Ludwig

Hasan-Hüseyin Deveci, Künstler, Kunsttherapeut und Kunstpädagoge (-> [private Website](#)), führt jeweils um 15 Uhr die interessierten Besucher*innen in türkischer Sprache (15:00 Uhr) und kurdischer Sprache (16:30 Uhr) durch die Sammlung des Museums. Aktuelle Informationen und Kontaktnummern des Museumsdienstes [hier](#).

Immer dienstags | 18:00-19:30 Uhr | [Klarissenkloster](#) | Kapellenstr. 51, 51103 Köln

Yalla zusammen! Deutsch-Arabischer Chor

Der deutsch-arabische Chor sucht noch Mitsänger! Gesungen werden jeden Dienstag Lieder auf Arabisch und Deutsch, aber auch andere Sprachen sind herzlich willkommen! Kleine Kostprobe gefällig? [Hier zu sehen & hören](#). Mehr Infos per Mail: **Fehler! Hyperlink-Referenz ungültig.**

Immer mittwochs | 15:00 bis 19:00 Uhr | Alteburger Str. 40 (2. Hinterhof) | 50678 Köln

BorderlessTV – Filmprojekt für junge Menschen mit und ohne Fluchterfahrung

Gemeinsam mit Filmemachern werden Kurzfilme produziert, die individuelle Einblicke in Erfahrungen und Lebenswirklichkeiten der Teilnehmer ermöglichen. [Mehr Infos hier](#).

WEITERE HINWEISE

Hinweise auf Veranstaltungen, Initiativen und Bildungsangebote der Willkommenskultur und Integrationsarbeit in Köln und Umgebung

Verschiedene Newsletter und Rundbriefe versuchen die Vielfalt der Aktivitäten in Köln zu bündeln und einen besseren Überblick in den Bereichen Willkommenskultur und Flüchtlingshilfe zu verschaffen.

- *ANN Köln NEWS* ist der Newsletter der [Aktion Neue Nachbarn](#) in Köln und erscheint alle vier Wochen. Zu bestellen über fluechtlingshilfe@katholisches.koeln.
- Die *Info-Post Flüchtlingsarbeit* wird vom Büro für Bürgerengagement ([AWO Köln](#)) erstellt und erscheint alle 2–3 Monate. Zu bestellen über Angelika Blickhäuser: blickhaeuser@awo-koeln.de.
- Die *DRK-Infopost* ist der Infobrief des [DRK Kreisverbandes Köln](#), erscheint etwa einmal im Monat. Zu bestellen über: FluechtlingsHilfe@drk-koeln.de.
- Der [Kölner Flüchtlingsrat](#) bringt einmal im Monat die *Flüchtlingspolitischen Nachrichten* heraus. Bestellen können Sie die Nachrichten bei Claus-Ulrich Pröbß (proelss@koelner-fluechtlingsrat.de).
- Der *Rundbrief des Forums für Willkommenskultur* erscheint alle 14 Tage. Zu bestellen über mentoren@koeln-freiwillig.de.
- Der *Infodienst Junge Flüchtlinge* der Abteilung Jugendseelsorge des Erzbistums Köln erscheint etwa alle 2 Monate. Zu bestellen über infodienst-junge-fluechtlinge@kja.de.

Projektleitung „fremdwOrte – Interkulturelles Autorencafé“

Dr. phil. Roberto Di Bella ■ roberto.dibella@gmx.net ■ www.robertodibella.de

Ein Projekt des [Kölner Literaturhauses](#), gefördert von:

[Stadt Köln. Die Oberbürgermeisterin. Kulturamt](#)

[Aktion Neue Nachbarn. Flüchtlingshilfe im Erzbistum Köln](#)

